

litelfoto. Continental AG. Esto. David Ausserhofer / www.ciomove.com

Eigler fehlte auf der CEBIT

Der Continental-GIO wäre endlich mal jemand gewesen, der wirklich eine Digitalisierungsgeschichte zu erzählen hat. Die meisten Menschen verbinden Continental zwar nach wie vor mit Reifen. Christian Eigler kann aber glaubhaft belegen, dass dies längst nicht mehr den Tatsachen entspricht. 44 Milliarden Umsatz nur mit Gummi zu erwirtschaften, wäre auch schwierig. "Im Internet der Dinge sind wir diejenigen, die die Dinge machen", sagt Eigler. Und das sind nicht nur Sensoren im Reifen (Seite 10).

Continental gehört zu den wenigen Unternehmen, die das eigentliche Asset der Firma, die Daten, als solches erkannt haben und sich darum bemühen. 300 Mitarbeiter aus HR, Controlling

und anderen Abteilungen haben sich schon auf **KNIME** schulen lassen. Die freie Analyseplattform erlaubt es auch Laien, Thesen zu testen, ohne eine Skript- oder Programmiersprache dafür lernen zu müssen. Wahrscheinlich liegt hier der Schlüssel zu neuen Geschäftsmodellen: Lasst die Fachbereiche an die Daten. Eigler hat dafür den "Continental.datalake" aufgesetzt, in dem theoretisch alle Mitarbeiter nach neuen Geschäftsmodellen fischen dürfen. "Lake" wohlgemerkt, nicht "Leak". Vor Leaks rettet uns ja die **GDPR** seit Ende Mai. Zumindest rettet sie vielen Anwälten die Existenz.



Horst.Ellermann@cio.de
Herausgeber

Daten liegen bei **Kärcher** jetzt auf einer HANA-Datenbank. Ein halbes Jahr dauerte es, die alte DB2 von IBM abzulösen. Wäre IBM-CEC

die alte DB2 von IBM abzulösen. Wäre IBM-CEO Virginia Rometty doch nur schon mal früher als Eröffnungsrednerin auf der CEBIT aufgetaucht. Vielleicht hätte sie damals Kärcher-CIO Matthias Mehrtens noch überreden können, in der IBM-Welt zu bleiben. Aber zu spät. Mittlerweile kann sich kein SAP-Kunde mehr den Verheißungen der schönen neuen S4/HANA-Welt entziehen. Das Business habe schon Appetit auf mehr neue Infrastruktur, sagt Mehrtens (Seite 16).

Da haben die SAPler gleich noch mehr Lust, **Riesenrad** zu fahren. Auf der neuen CEBIT haben sie damit schon mal einen großen Erfolg gelandet. Das Festivalpublikum hatte viel Freude am Fahrgeschäft der Softwarehersteller. Endlich mal was Lustiges, anstatt im März durch stickige Hallen zu trotten.

Nur Eigler war nicht da. Der größte CIO aus Hannover hatte Urlaub. Hat er sich auch verdient.

Viel Spaß beim Lesen

The Horst Ellermann





10 | Daten für alle!

Christian Eigler, CIO der Continental AG, verfolgt ein klares Ziel: Das Data-driven Enterprise soll Realität werden.

16 | Ready for S/4HANA

Der Reinigungstechnik-Hersteller Kärcher hat den Wechsel auf SAP HANA geschafft. Doch das ist nur Schritt eins.



AKTUELLES

06 NEWS | IT-Projekte

R+V Versicherung: Migration auf SAP HANA; Sparda-Banken: Outsourcing mit T-Systems; MAN: After-Sales-Prozesse digitalisiert; LH Technik: Hybrid-Cloud-Plattform mit Red Hat und Microsoft Azure; Daimler: Neues Lkw-Werk in Brasilien ist voll durchdigitalisiert; VNG: Gasversorger erkennt Anomalien in der Netzinfrastruktur.

cio.de | Die Top-Artikel der letzten 30 Tage 1. Innovation lässt sich nicht verordnen IDG-Roundtable zum Arbeitsplatz der Zukunft 2. Neue Methoden der Authentifizierung Wie Maschinen und Anlagen Identitäten erkennen 3. Wie wir im Jahr 2030 arbeiten Digital Natives müssen wieder kommunizieren lernen

STRATEGIE

10 TITEL

Continental hebt den Datenschatz

Christian Eigler, CIO des Automobilzulieferers aus Hannover, setzt auf dezentrale Strukturen und treibt den digitalen Wandel auf verschiedenen Ebenen voran. Eine Schlüsselrolle spielt das Thema Big Data Analytics.

16 KÄRCHER

Mit Hochdruck in die SAP-HANA-Welt

Kärcher hat seine IT-Infrastruktur in die Public Cloud verlagert und ist auf SAP HANA umgestiegen. Für CIO Matthias Mehrtens ist das nur ein erster Schritt.

18 VOICE E. V.

CIOs diskutieren digitale Disruption

Entwicklungen wie Digitalisierung und demografischer Wandel fallen nicht vom Himmel. Sie lassen sich früh erkennen, werden aber gerne ignoriert.

20 CDO | Deutsche Digitalchefs sehen Kulturprobleme

Der digitale Wandel in den Firmen kommt voran, doch es gibt kulturelle Defizite, sagen CDOs.



24 | Wenig IaaS-Auswahl

Amazon Web Services (AWS) und Microsoft dominieren unangefochten den Cloud-Infrastruktur-Markt.

34 | Demokratie wagen

In Zeiten des digitalen Wandels sollten Manager auch über ihre eigene Rolle nachdenken. Doch meistens endet die Veränderungsbereitschaft knapp unterm Vorstand.



IT-MARKT

24 IAAS | Cloud-Infrastruktur ist in den Händen von AWS und Microsoft

Wenige Player dominieren den Markt für Infrastructure as a Service (IaaS). Gartner sieht die Angebote von Amazon und Microsoft weit vorne, Google mit seinem KI-Know-how habe Perspektive. Alibaba, IBM und Oracle kommen als Nischen-Player in die Wertung.

28 BLOCKCHAIN | Energiewirtschaft beschäftigt sich mit Blockchain

In den vergangenen Jahren hielt die Blockchain vor allem den Finanzsektor in Atem. Nun erforschen auch andere Branchen die Möglichkeiten allen voran die Energieversorger.

STANDARDS

42 SERVICES/IMPRESSUM

MANAGEMENT

30 NEWS | Menschen

Nokia: Ursula Soritsch-Renier wechselt vom Maschinenbauer Sulzer; Rewe Group: Holger Bellmann wird Bereichsvorstand IT; Bayer Crop Science: Der neue CIO James Swanson war vorher IT-Chef von Monsanto; MediaMarktSaturn IT Solutions: Johannes Wechsler ist Geschäftsführer; BwConsulting: Hans-Joachim Popp kommt vom DLR; Deutsche Börse: Christoph Böhm wird IT-Vorstand; DB Privat- und Firmenkundenbank AG: Zvezdana Seeger übernimmt IT.

34 KULTURELLER WANDEL

Es geht um mehr als nur um Technik

Die Demokratisierung in den Unternehmen hört in der Regel knapp unter der Topmanagement-Ebene auf. Das ist ein Problem. Nur wenn die Konzernspitze den Wandel wirklich will und vorlebt, hat sie eine Chance auf eine zukunftsfähige Aufstellung.

38 CHINA

Was CIOs im Reich der Mitte erlebten

Es greift zu kurz, China als aufstrebendes Land aus dem Fernen Osten zu verstehen. Tatsächlich setzt das Land neue Maßstäbe.

Titel

CONTINENTAL AG

Mit Big Data zu neuen Mobilitätsdiensten

Continental-CIO Christian Eigler setzt auf dezentrale Strukturen und treibt den digitalen Wandel auf verschiedenen Ebenen voran. Eine Schlüsselrolle spielt das Thema Big Data Analytics.



Bis 1998 hat Continental eigentlich nur "Gummi und Plastik" produziert, blickt Christian Eigler zurück, seit Januar 2016 Corporate CIO des Konzerns. Mit dem Einstieg ins Automotive-Business vollzog sich ein grundlegender Wandel. Das Geschäft mit Automobiltechnik und -zubehör ist heute größer als das klassische Reifengeschäft, das Continental in der Rubber Group gebündelt hat.

Das 1871 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Hannover steckt längst im nächsten Umbruch, ausgelöst durch die disruptiven Veränderungen in der Automobilbranche. Wachstumschancen sieht der Konzern heute unter anderem in Mobilitätsdienstleistungen und im Bereich automatisiertes Fahren. Die IT spielt dabei eine zentrale Rolle. "Früher war IT bei Continental ein reiner Kostenfaktor", erinnert sich Eigler. Seit gut drei

Jahren sei die Wahrnehmung eine andere. "Die IT darf jetzt auf der Hauptbühne auftreten."

Mit dem digitalen Wandel stiegen allerdings auch die Erwartungen an die IT-Verantwortlichen. Continental habe sich bewusst gegen die Position eines zentralen Digitalchefs entschieden, so Eigler. Stattdessen setze man auf viele engagierte Köpfe, die die Digitalisierung in ihren Bereichen vorantrieben. Dieses dezentrale Modell passe besser zur Konzernstruktur. Die ersten Auswirkungen des Wandels zeigten sich, als Continental begann, klassische Produkte mit Software anzureichern. Für den gelernten Betriebswirt Eigler steckt dahinter aber noch kein digitaler Wandel, sondern eher eine klassische Produktentwicklung. Digitalisierung beginnt aus seiner Sicht mit dem Begriff Servitization: "Wir sammeln produktnah Daten und generieren daraus Services."

